

Protokoll zum Workshop I Audit familienfreundlichegemeinde Gemeinde Lasberg, 10.01.2011

Vorstellrunde

- **Ladendorfer Markus**
 - Projektleiter Audit familienfreundlichegemeinde
- **Affenzeller Julia**
 - Schriftführerin
 - j.affenzeller@lasberg.at
- **Stütz Leo**
 - Vizebürgermeister
 - Obmann Familienausschuss
- **TeilnehmerInnen**
 - Siehe Teilnehmerliste

Zusätzliche Kommentare zu den Lebensphasen und den Angeboten in Lasberg

Schwangerschaft und Geburt

- Viele Angebote, die es im nahegelegenen Freistadt gibt

Familie mit Säuglingen

- Spielgruppe
- Eigene Familie und Verwandtschaft ist wichtig bei diversen Hilfestellungen, das funktioniert auch noch sehr gut.

Kleinkind bis 3 Jahre

- Super Spielplätze
- Klangweg
- Spiegel Spielgruppe
- Viel an Betreuungseinrichtungen in Freistadt
- Mütterberatung 1x/Monat
- Kindergarten ist ausgelastet → also kein Platz für unter 3-jährige

Kindergartenkind

- **Sehr** aktiver Elternverein für Schule und Kindergarten schafft unter anderem:
 - Freizeitangebote für Kindergartenkinder u. Volksschulkinder gibt es einige
 - Elternbildungsveranstaltungen
 - Evaluierung von Schule
- Barfussweg wird viel von Jugendlichen genutzt, deswegen für Kindergartenkinder nicht so sicher

Schulkinder

- Sehr oft wurde Volksschule und Vereine genannt → die haben sehr viele Angebote
- Beratungen mehr in Freistadt
- Es gibt einen „Tschechisch-Kurs“
- In den Vereinen passiert viel Integration, es gibt aber wenige MigrantInnen in Lasberg
- Beim Transport der Kinder gäbe es Verbesserungsvorschläge

Jugend

- Beim Ausfüllen der Auditbögen stellt sich die Frage, werden aus der Sicht der Eltern oder der Jugendlichen die Fragen beantwortet, da gibt es in diesem Alter gewisse Differenzen.
- Es gibt ein sehr gutes Angebot von gesunder Gemeinde und Pfarre
- Jugend wird auch beteiligt → Jugendgemeindetag
- Bei gewissen Punkten gibt es keinen Bedarf, aber wenn doch notwendig können Jugendliche in Freistadt gewisse Angebote nutzen (z.B. Drogenberatung, ...)

- Diskussionspunkt: Wo kann man bei Krisen anfragen → Angebote wie „Rainbow“ usw. mehr publik machen; Angebote, die es in Oö gibt sind nicht bekannt
- Freizeitangebote gibt es sehr viele
- „Wie“ werden Jugendliche informiert?
 - o Jugendseite auf Gemeindehomepage gibt es
- Die vielen Informationen und auch Angebote, die es gibt müssen immer wieder publik gemacht werden

Nachelterliche Phase

- Katholisches Bildungswerk ist wichtig
- Integration ist einfacher im Kindesalter
- Gesunde Gemeinde ist wichtig
- Sehr viele Freizeiteinrichtungen

Senioren/innen

- In Volksschule werden manchmal Senioren eingebunden (z.B. Sachunterricht)
- Sehr viele Freizeitangebote für Senioren
- Es gibt auch finanzielle Unterstützung für Senioren
- Nahversorger im Ort
- Es gibt Taxi im Ort (ist wichtig weil keine Anfahrtsgebühr anfällt)
- Es gibt informelle Fahrgemeinschaften → Nachbarschaft, Verwandtschaft
- Bahnhofstestelle Oswald/ Lasberg

Menschen mit besonderen Bedürfnissen

- Bei Bedarf wird Integration in Volksschulen durchgeführt
- Wichtig: entsprechende Barrierefreiheit wäre durchgehend im Ort wichtig
- Sozialberatungsstelle in Freistadt vermittelt Alles

Einbindung von Bevölkerung

- Seniorenbefragung
- Volksschullehrerin möchte eventuell etwas mit ihrer Klasse machen
- Fragebogen des Elternvereines sollte beim Audit berücksichtigt werden
- Gesundheitstag: 12. März 2011 – Auditstand mit der Möglichkeit sich zu informieren und auch einen Fragebogen auszufüllen.
- Bei der großen 500Jahre Feier wurde bereits mit einem Stand über das Audit informiert und auch eine kleine Befragung gestartet.

Nächster Termin – Workshop 2

Voraussichtlicher nächster Termin WS 2 am 14. März 2011 – 19Uhr – Musikschule Lasberg

Themen für WS 2, die mitbedacht werden sollen

- Barrierefreiheit
- Publik machen von Angeboten
- Beim Transport der Kinder gibt es Verbesserungsvorschläge

Kommentar der Auditbegleiterin Elisabeth Kumpl

Es gibt viele Angebote in Lasberg, einen vorbildhaften Elternverein für Schule und Kindergarten, Spielgruppen, viele Vereine mit großem Angebot, aktive SeniorInnen und viele interessierte BürgerInnen, die am Audit WS 1 teilgenommen haben.

Das Selbstverständliche verliert seinen Wert. Was unsere Aufmerksamkeit gewinnt das wächst!

Protokoll:

Mag.^a Elisabeth Kumpl-Frommel
 SPES Familien-Akademie
 Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach
 T. 07582/82123-71
 Fax: 07582/82123-49
kumpl-frommel@spes.co.at
www.familienakademie.at